



PROTOKOLL

zur

21. GEMEINDERATS-SITZUNG

Freitag, den 29. März 2019; 18.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister: Hr. Rieder Herbert als Vorsitzender
Vizebürgermeister: Hr. Seil Franz und Hr. Vzbgm. Ellinger Wilfried
Gemeindevorstand: Hr. Friedl Roland und Hr. GV Stöfan Josef
Gemeinderäte: Ing. Schütz Stefan, Lanner Johannes, Spitzer Dominik,
Priewasser Sandra, Saringer Peter, Dr. Schreder Josef,
Lanzinger Johannes, Hechl Martin, Lintner Christine,
Druckmüller Fritz, Franzl Max und
Mag. Hörmann Franz.
Schriftführer: Hr. Lichtmanegger Otto (Amtsleiter)
Finanzverwalter: Hr. Schipflinger Günter
Heimleiter Mag. (FH) Hochfilzer Christian

Tagesordnung:

Siehe beiliegende Einladung zur 21. Gemeinderats-Sitzung (Anhang – Blatt Nr.

Herr Bgm. Rieder eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Sodann wird zur Behandlung der Tagesordnung geschritten, zu der kein Einwand erhoben wird.

Punkt 1

Rechnungsabschlüsse 2018

- a) Bericht vom Obmann des Finanzausschusses - Hr. Bgm. Rieder Herbert - über die Rechnungsabschlüsse 2018
 - I) der Gemeinde Kirchbichl,
 - II) des Wohn- und Pflegeheimes
 - III) und der IMMO-Kirchbichl KG;
- b) Bericht von der Obfrau des Finanzkontrollausschusses über die Vorprüfung der oben angeführten Jahresabschlüsse;
- c) Beschlussfassung über die Genehmigung (Verabschiedung) der Rechnungsabschlüsse 2018
 - I) der Gemeinde Kirchbichl,
 - II) des Wohn- und Pflegeheimes
 - III) und der IMMO-Kirchbichl KG;

Einleitend bringt Hr. Bgm. Rieder vor, dass das vergangene Wirtschaftsjahr erfreulicherweise boomte.

Ausschlaggebend für den Überschuss in Höhe von € 677.200,00 waren die konsequente Haushaltsführung bzw. -überwachung und die positiven Steuerentwicklungen – vorwiegend im Bereich der Kommunalsteuer und Abgabenertragsanteile. Unter Berücksichtigung der zugesagten und nicht erhaltenen Breitbandfördermittel und aushaftender Investitionskosten würde sich dieses Ergebnis noch wesentlich erhöhen.

Zu lit. a) I) u. II)

Vom Vorsitzenden wird angemerkt, dass die Abweichungen über € 30.000,00 gegenüber dem Voranschlag auf den Seiten 14 bis 19 der Jahresrechnung angeführt bzw. begründet sind. Diese Abweichungen wurden in den vorangegangenen Sitzungen ausführlich erläutert.

Das **Rechnungsergebnis 2018** in Zahlen ausgedrückt:

ordentlicher HH

		VA	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	14.877.044,27	13.319.600,00	1.557.444,24	Mehreinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	14.199.773,03	13.319.600,00	880.173,03	Mehrausgaben
Rg.-Überschuss OH	677.271,21		677.271,21	

außerordentlicher HH

		VA	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	5.736.104,69	5.988.600,00	252.495,31	Mindereinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	5.736.104,69	5.988.600,00	252.495,31	Minderausgaben
Rg.-Überschuss AOH	0,00		0,00	

Rg.-Überschuss OH+AOH	677.271,21
------------------------------	-------------------

Die Entwicklung der Finanzlage unserer Gemeinde sah in den vergangenen 3 Jahren wie folgt aus:

	2016	2017	2018
Summe fortdauernde Einnahmen:	12.014.434,94	12.041.550,55	12.800.601,34
minus Summe fortdauernde Ausgaben	<u>9.126.215,31</u>	<u>9.459.263,38</u>	<u>9.720.620,99</u>
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	2.888.219,63	2.582.287,17	3.079.980,35
minus lfd. Schuldendienst (Zins u. Tilgung)	<u>310.840,25</u>	<u>287.387,94</u>	<u>297.431,00</u>
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	2.577.379,38	2.294.899,23	2.782.549,35

Verschuldungsgrad: 10,76 % 11,13% 9,66 %
 Mit diesem Verschuldungsgrad zählen wir erfreulicherweise zu den gering verschuldeten Gemeinden.

Der Verschuldungsgrad wird sich 2019 merklich erhöhen, weil wir Ende des vergangenen Jahres für die Erweiterung der Volksschule ein Darlehen in Höhe von € 2 Millionen aufgenommen haben und mit der Rückzahlung 2019 beginnen.

Der Personalaufwand (ohne Gemeinderat) betrug in den vergangenen 3 Jahren:

		Anteil am ord. Haushalt:
2016	2.204.441,34	18,37 %
2017	2.373.327,47	18,62 %
2018	2.421.480,99	17,05 %

Bei den Personalkosten liegen wir im Vergleich zu anderen Gemeinden ebenfalls sehr günstig, zumal viele weit jenseits der 20%-Marke liegen.

Hinsichtlich der Transfers von bzw. an Träger des öffentlichen Rechts ist festzuhalten, dass den Ausgaben in Höhe von € 3.643.930,07 eine Einnahmensumme von € 2.047.506,65 gegenübersteht. Demzufolge ergibt sich ein Mehraufwand von € 1.596.423,42. Hier werden die Zahlungsverpflichtungen – vor allem bei den Sozialausgaben und der Landesumlage – immer größer.

Der Gesamtrücklagenstand (siehe Seite 70 der Jahresrechnung) ist von € 4.246.131,88 zu Beginn des Finanzjahres auf € 3.405.004,95 am Ende des Finanzjahres leicht gesunken.

Detailliert angeführt sind natürlich auch die Schuldenstände, welche aus den Seiten 77 bis 93 zu entnehmen sind. Die Gesamtentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Darlehensrest Jahresanfang:	€ 4.828.010,42
Zugang:	€ 2.000.998,89
Tilgung:	€ 236.235,26
Zinsen:	€ 61.195,74
Ersätze:	€ 0,00
Darlehensrest Jahresende	€ 6.592.774,05

Demnach beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung € 1.131,60 (Vergleich: 2017 – 838,63; 2016 – 903,08)

In weiterer Folge wird auf die Entwicklung der ausschließlichen Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile eingegangen (Seite 188 der Jahresrechnung):

Die Entwicklung der **ausschließlichen Gemeindeabgaben** sah folgendermaßen aus:

	2016	2017	2018
Voranschlag	2.304.500,00	2.332.100,00	2.433.200,00
Jahresergebnis	<u>2.627.375,43</u>	<u>2.770.118,19</u>	<u>3.162.199,30</u>
Differenz	+ 322.875,43	+ 438.018,19	+ 728.999,30

Bei der Kommunalsteuer und den Abgabenertragsanteilen (nach abgestuften Bevölkerungszahlen) ergaben sich in den vergangenen drei Jahren nachfolgende Ergebnisse:

Kommunalsteuer:	2016	2017	2018
Rechnungsabschluss	1.923.418,68	2.117.360,91	2.347.324,76
Voranschlag	<u>1.700.000,00</u>	<u>1.750.000,00</u>	<u>1.850.000,00</u>
Differenz	223.418,68	367.360,91	497.324,76

Ertragsanteile nach abgest. Bev.-Zl.:	2016	2017	2018
Rechnungsabschluss	4.330.990,22	4.772.687,49	5.081.537,18
Voranschlag	<u>4.146.900,00</u>	<u>4.714.200,00</u>	<u>4.943.700,00</u>
Differenz	184.090,22	58.487,49	137.837,18

Die außerordentlichen Haushalte wurden einnahmen- und ausgabenseitig folgendermaßen abgeschlossen:

Neubau Katastrophenschutzlager	€	180.673,60
Erweiterungsbau Volksschule Kirchbichl	€	4.360.215,26
Neubau Musikheim BMK Kirchbichl	€	489.285,99
Sanierung Vereinshaus Bruckhäusl	€	4.074,00
Breitbandausbau Kirchbichl	€	393.136,24
Ankauf Fahrzeug Bauhof	€	239.804,66
Ortskanalbau	€	<u>68.914,94</u>
Gesamt	€	5.736.104,69

Beim Jahresabschluss für das Wohn- und Pflegeheim wurden folgende Endsummen errechnet (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2018 – Seite 267 bis 279).

Einnahmenvorschreibungen:	3.480.294,00	(VA 3.656.448,00)
Ausgabenvorschreibungen:	<u>3.345.282,00</u>	(VA 3.656.448,00)
Jahresergebnis	+ 135.012,00	

Das Wohn- und Pflegeheim ist bekanntlich ein ausgesprochen personalintensiver Betrieb (Gesamtsumme Löhne u. Gehälter: € 2.679.744,00). Der Anteil der Personalkosten an den Gesamtausgaben betrug 80,11 % (2017 – 79,10 %; 2016 – 78,32 %; 2015 – 74,83 %).

Für den Sachaufwand wurde eine Gesamtsumme von € 684.960,00 angesetzt. Das Jahresergebnis betrug € 652.928,00, sodass sich ein Minderbetrag gegenüber dem Voranschlag in Höhe von € 32.032,00 errechnete.

Der Gesamtrücklagenstand reduzierte sich leicht von € 190.163,99 auf € 189.902,22.

Zu lit. a) III.

Übergehend zum Rechnungsabschluss der IMMO-Kirchbichl KG wird vom Finanzverwalter vorgebracht, dass man dieses Konstrukt bekanntlich aus Gründen der Steuerersparnis im Herbst 2009 bildete und sich für das vergangene Jahr folgende Endsummen ergaben:

Laufender Betrieb:	Einnahmen:	7.300,04	
	Ausgaben:	1.892,52	+ 5.407,52
Neue Mittelschule Kirchbichl:	Einnahmen:	239.123,47	
	Ausgaben:	239.123,47	<u>0,00</u>
	Ergebnis 2018		+ 5.407,52

Die Darlehensschulden und der Schuldendienst für die IMMO-Kirchbichl KG (Seite 286) stellen sich mit Ende des Jahres 2018 wie folgt dar:

Ursprüngliche Darlehenshöhe:	2.000.000,00
Darlehensstand Jahresanfang	850.000,00
Tilgung	200.000,00
Zinsen	21.833,64
Schuldendienst gesamt	221.833,64
Darlehensstand Jahresende	650.000,00

Sodann wird dem Gemeinderat die vorgeschlagene Überschuss-Verwendung lt. vorliegender Auflistung zur Kenntnis gebracht (siehe Beilage - Blatt Nr.

Zu lit. b)

Von Fr. GR Lintner wird vorgebracht, dass am 11.03.2019 eine Finanzkontrollausschusssitzung stattfand, bei der die Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2018 sowohl von der Gemeinde als auch des Wohn- und Pflegeheimes und der IMMO-Kirchbichl KG erfolgten. Nachfolgend werden die Ergebnisse (Protokolle) dieser Prüfungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht usw.:

Finanzkontrolle / Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2018 des Wohn- und Pflegeheims:

„Herr Mag. Hochfilzer erläutert die Abweichungen zum Voranschlag über € 30.000,00 und führt anschließend durch den Rechnungsabschluss.

*Der Jahresabschluss 2018 weist einen Überschuss von
€ 135.012,00*

aus.

Die getätigten Investitionen konnten aus dem laufenden Haushalt finanziert werden.

Der Überprüfungsausschuss bedankt sich bei Herrn Mag. Hochfilzer und seinem Team für die geleistete Arbeit und gratuliert zu dem Ergebnis. “

Finanzkontrolle / Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2018 der Gemeinde Kirchbichl:

„Der Abschluss der IMMO Kirchbichl KG wird vorgeprüft. Es werden keine Mängel festgestellt.

Zu Beginn der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Kirchbichl erläutert Hr. Schipflinger die Abweichungen zum Voranschlag über € 30.000,00.

Anschließend erörtert er die wichtigsten Kennzahlen des Abschlusses.

RA 2018

Überschussverwendung

€ 677.271,21

Einzel-Beträge auf ganze € 100,00 gerundet

Stand: 11.03.2019

HHST	Betreff	Betrag
xxx	Voranschlag 2019	€ 200.000,00
1/010000-042000	Telefonanlage Zentralamt	€ 15.000,00
1/212000-043000	EDV-Server für die NMS Kirchbichl	€ 8.000,00
1/742000-777000	Investitionsbeitrag Obst- und Gartenbauverein Kirchbichl	€ 29.000,00
1/980000-910000	Zuführung OH an AOH-Bauvorhaben Erweiterungsbau Volksschule Kirchbichl	€ 400.200,00
1/640000-043000	Schutzkabine/Lasersäule für Radaranlagen - Betragsaufstockung	€ 25.000,00
Gesamt		€ 677.200,00

Gemeinderatsbeschluss vom 29.03.2018.

*Der Rechnungsabschluss weist einen Überschuss von
€ 677.271,21*

aus.

Alle aufkommenden Detailfragen werden durch den Finanzverwalter ausführlich und verständlich beantwortet.

Der Prüfungsausschuss bedankt sich bei Herrn Schipflinger und seinem Team für die geleistete Arbeit, die gute Zusammenarbeit und die termingerechte Erstellung des Jahresabschlusses.“

Anschließend übergibt Hr. Bgm. Rieder Hr. Vzbgm. Seil den Vorsitz und verlässt zwecks Diskussion und Verabschiedung der Jahresabschlüsse 2018 den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Seil fragt an, ob es noch Wortmeldungen zu den Rechnungsabschlüssen bzw. zum Vorgebrachten gibt?

Zu lit. c) I), II) u. III)

Antrag:

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, wird von Hr. Vzbgm. Seil beantragt, die Jahresrechnung 2018 mit

Einnahmenvorschreibungen über	€ 14.877.044,24 und
Ausgabenvorschreibungen über	€ 14.199.773,03 im ordentlichen Haushalt sowie
Einnahmenvorschreibungen über	€ 5.736.104,69 und
Ausgabenvorschreibungen über	€ 5.736.104,69 im außerordentlichen Haushalt
sowie den Jahresabschluss 2017 für	
das Wohn- und Pflegeheim mit	
Einnahmenvorschreibungen über	€ 3.480.294,00 und
Ausgabenvorschreibungen über	€ 3.345.282,00
sowie den Rechnungsabschluss für	
die IMMO Kirchbichl KG mit	
einem Ergebnis	
für den laufenden Betrieb von	+€ 5.407,52 und
für die Neue Mittelschule von	€ 0,00

zu verabschieden und Hr. Bgm. Rieder die Entlastung zu erteilen.

Weiters wird seinerseits beantragt, die in den Jahresabschlüssen enthaltenen Über- bzw. Unterschreitungen der Ansätze sowie die Überschuss-Verwendung – wie vorgebracht – zu genehmigen.

Beschluss:

Den vorgebrachten Anträgen wird seitens des Gemeinderates einstimmig zugestimmt.

Herr Vzbgm Seil dankt allen Beteiligten für deren Einsatz und die zeitgerechte Erstellung der Jahresabschlüsse.

Anschließend wird der Vorsitzende wieder in den Sitzungssaal gebeten und ihm das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben.

Herr Bgm. Rieder übernimmt wieder den Vorsitz. Er dankt dem Gemeinderat für die Entlastung sowie dem Finanzverwalter und Heimleiter samt ihren Mitarbeitern für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Punkt 2

Gemeinde Kirchbichl – Vergabe Straßenbauarbeiten 2019

Information und Beschlussfassung über die Vergabe div. Straßenbauarbeiten 2019 lt. vorliegender Angebote:

Fa. Strabag	€ 474.715,78
Fa. Bodner	€ 512.125,93
Fa. Porr	€ 563.527,48
Fa. Swietelsky	€ 693.065,42
Fa. Fröschl	€ 707.739,60

Der Vorsitzende teilt mit, dass die in unserer Gemeinde erforderlichen Asphaltierungsarbeiten für das kommende Jahr vom Bauamt ausgeschrieben wurden.

Wie der Obmann des Bauausschusses – Hr. GR Schütz – fortführt, umfasste die Ausschreibung folgende Baulose:

- a) Anzensteinstraße
- b) Strandbadstraße
- c) Ulricusstraße
- d) Bauhofstraße
- e) Glaurachstraße
- f) div. Kleinflächensanierungen

Darüber hinaus sind gewisse Asphaltierungsarbeiten im außerordentlichen Haushalt verankert.

Beschluss:

Aufgrund des vorliegenden Ausschreibungsergebnisses wird auf Antrag von Hr. GR Schütz einstimmig beschlossen, die Fa. Strabag als Billigstbieter mit den Asphaltierungsarbeiten zu beauftragen.

Punkt 3

Gemeindebücherei

Information und Beschlussfassung über den ev. Fortbestand der Gemeindebücherei.

Herr Bgm. Rieder bringt vor, dass die Gemeindebücherei seit rd. 70 Jahren besteht. Allerdings ließ die „Kundenfrequenz“ in den letzten Jahren aufgrund der digitalen Angebote bzw. den Schulbüchereien und diverser Büchertauschbörsen (Raika bzw. Recyclinghof) stark nach. Aufgrund der Pensionierung der bisherigen Büchereileiterin (Fr. Beate Druckmüller) mit 1. Februar 2019 ist nun zu entscheiden, ob bzw. in welcher Form die Gemeindebücherei fortgeführt werden soll. Seiner persönlichen Meinung nach gibt es zu wenig Bedarf für einen Weiterbestand.

Frau GR Lintner spricht sich dafür aus, die Gemeindebücherei in irgendeiner Form weiterzuführen. Dazu gibt es verschiedene Lösungsansätze – wie beispielsweise in der Gemeinde Bad Häring, wo man einen jährlichen Pauschalbetrag (Jahreskarte) bezahlt und damit uneingeschränkt Bücher ausleihen kann und darüber hinaus digitale Zugangsmöglichkeiten hat. Natürlich müsste in diesem Zusammenhang auch das Raumangebot geklärt werden.

Herr GR Schreder ist der Meinung, dass die Gemeindebücherei eine wichtige öffentliche Aufgabe erfüllt. Sie trägt zur Förderung des kreativen Lebens bei und hat in gewisser Weise eine präventive Funktion – vor allem auch für die Jugend – welche bestmöglich zu unterstützen ist. Daher sollte ein Ausschuss mit der Klärung beauftragt werden, in welchem Rahmen und welcher zeitgemäßen Form dieses Angebot weitergeführt werden kann.

Dieser Standpunkt wird grundsätzlich auch von Fr. GR Priewasser und Hr. GR Stöfan vertreten.

Nach Ansicht von Hr. GR Schreder soll man den Büchereibetrieb nicht schließen, sondern nur pausieren und in einem Ausschuss entscheiden, wie es weitergehen soll.

Antrag:

Nach weiteren Wortmeldungen und erfolgter Diskussion wird von Fr. GR Lintner beantragt

- a) die Führung der Gemeindebücherei in der bisherigen Form mit sofortiger Wirkung zu beenden und
- b) einen Ausschuss (Bildungsausschuss) mit der Klärung zu beauftragen, wie und in welcher Form die Gemeindebücherei weitergeführt werden soll.

Beschluss:

Der Antrag zu lit. a) wird mehrstimmig beschlossen (eine Gegenstimme von Hr. GR Schreder).

Der Antrag zu lit. b) wird einstimmig beschlossen.

Punkt 5

Anfragen, Anträge, Allfälliges

- a) Herr GR Lanner bringt vor, dass morgen die Aktion „Sauberes Kirchbichl“ durchgeführt wird, zu der jeder Gemeinderat herzlich eingeladen ist.
- b) Von Hr. GR Hörmann wird mitgeteilt, dass am 26. und 27. April wieder die „Baum- und Strauchschnittaktion“ erfolgt.

Weiters bringt er vor, dass er mit Beschwerden hinsichtlich der Problematik „Kunstrasen-Granulat“ konfrontiert wurde. Durch die Trainingsplatz-Ausfräsung gelangte dieses, ins Strandbadgelände, auf Nachbargrundstücke bzw. in den Kanal und verursachte zudem eine unschöne Optik. Darüber wurde auch in diversen Medien berichtet. Da dieses Thema nicht unproblematisch erscheint, wird der Bau derartiger Plätze seitens des Landes künftig auch nicht mehr gefördert.

Demzufolge wird von ihm bei Hr. Bgm. Rieder angefragt, wie künftig die Vereinsverantwortlichen mit diesem Thema umgehen werden.

Vom Vorsitzenden wird daraufhin erklärt, dass er vom Obmann des SV Kirchbichl – Hr. Manfred Seiwald – ein Prüfgutachten hinsichtlich des Granulates erhielt. Außerdem wird mit der Reinigung der Nachbargrundstücke begonnen, sobald der letzte Schnee verschwunden ist. In Hinkunft wird der SV Kirchbichl mit diesem Thema jedenfalls wesentlich verantwortungsvoller umgehen müssen.

- c) Herr GR Friedl informiert, dass am 31. Mai im Gemeindesaal die Sportlerehrung stattfindet.

Weiters wird von ihm der Gemeinderat zum „Barocken Festkonzert“ am Samstag, dem 6. April um 20.00 Uhr im Kulturzentrum Strandbad eingeladen.

Es konzertiert das Barockensemble „Concerto München & Johannes Berger“ mit der Solistin Marie-Sophie Pollak.

- d) Von Hr. GR Franzl wird angefragt, ob die Eigenkompostierer nach wie vor kontrolliert werden, weil in einem konkreten Fall Probleme aufgetreten sind.

Der Obmann des Umweltausschuss – Hr. GR Hörmann – bringt diesbezüglich vor, dass jährlich zwischen 80 und 100 Eigenkompostierer in unserer Gemeinde von einer beauftragten Fachfirma kontrolliert werden und nur bei einigen, wenigen keine ordnungsgemäße Kompostierung erfolgt.

Wo es Probleme gibt, erfolgen auch von ihm Beratungsgespräche und Verbesserungsvorschläge vor Ort. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschläge wird von amts wegen auf die Küchentonnen umgestellt.

Zudem musste in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, dass Plastiksäcke für die Küchenabfall-Sammlung verwendet und in die Küchentonnen eingebracht werden. Dies führt zu großen Problemen bei der Verarbeitung in der Co-Vergärungsanlage im Klärwerk. Die Plastiksäcke blockieren die Transportschnecken, was zum Stillstand und zu einem hohen Reparaturaufwand führt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, wird die Sitzung um 20.20 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

Der Schriftführer:

Beate Wagner
(Gde.-Sekretär)

Der Vorsitzende:

Richard Hebel
(Bürgermeister)

Weitere Gemeinderatsmitglieder:

